UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gedichte

Heitemeyer, Ferdinand

Paderborn, 1874

III. Der Backenstreich

urn:nbn:de:hbz:466:1-43922

Visual Library

III.

Der Backenstreich.

Von seinen Jüngern schnöde, feig verlassen,
Den Banden überliefert durch Verrath,
Wankt Jesus hin durch Salems stolze Gassen
Den lang erwählten schweren Leidenspfad.
Die wilde Rotte
Schleppt ihn mit Schimpf und Spotte
Vor den verbrecherischen hohen Rath.

Und Annas — o der schändliche Verbrecher! —
Schielt neidisch und mit bitterm Groll und Hohn
Nach seinem einstigen gerechten Rächer,
Des Allerhöchsten Eingebornen Sohn.
Der Missethäter,
Des Heiligthums Verräther,
Verspottet Jesu Lehre und Person!

„Ich habe frei vor allem Volk geredet,
Und die mich hörten, geben Zeugniß mir,
Daß ich der Hölle Bosheit stets befehdet,
Daß ich der Wahrheit diente für und für.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Wollt' ich auch schweigen,
Die Welten würden zeugen,
Daß Gottes Sohn ist, der hier steht vor dir."

Kaum hat der Heiland dieses Wort beendet,
Dies Wort, an Wahrheit wie an Liebe reich,
Als sich ein Sklave knirschend an ihn wendet
Und ihm versetzet einen Backenstreich.
Den Herrn der Welten
Des Frevelmuths zu schelten
Und hart zu schlagen, wagt ein Knecht zugleich!

„Hab' unrecht ich vor dir, o Mensch! gesprochen,
So überführe mich der Lüge, sprich!
Doch hab' ich wahr geredet, nichts verbrochen,
Warum, du feiler Sklave, schlägst du mich?" —
Der nichts verschuldet,
Hier ungerecht erduldet,
Was sich an Sünd' in unsre Reden schlich.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN